



# Vorbericht

von der

## Nutzbarkeit des Gebeths.

**V**or allen anderen sollen die Kinder, welche in diesem Hause erzogen werden, eine in der wahren Religion gegründete Andacht, zarte Neigung zum Gebeth, und Hochschätzung geistlicher Sachen erlernen, als weilen das Gebeth der frommen unschuldigen Jugend Gott selbst sehr wohlgefällig, denen Kindern sowohl anjezo, als auch in das Künftige höchst nothwendig, und endlichen auch anderen, für welche solche verrichtet wird, ersprießlich, und nützlich ist.

Serechte und fromme Seelen erwachen gleich von Frub Morgen zu Gott, und fangen an zu ihm zu rufen, und vor seinem göttlichen Angesicht ihr Herz auszugießen. Der Eifer des andächtigen Gebeths der frommen

Kinder ist gleichsam ein kostbares Rauchwerk, welches aus denen goldenen Schalen ihres reinen Herzen von der Hand des Engels aufsteiget vor den Thron des Herrn, dadurch der allergütigste Gott, und Vater deren Erbarmnissen bewoget wird den Ueberfluß seiner Gnaden über eine solche Versammlung unschuldiger Kinder auszugießen.

Beynebens sind auch sogar die Kinder denen Nachstellungen des bösen Feindes ausgesetzt, welcher wie ein brüllender Löw herumgeheth, suchend auch dergleichen unschuldige Täublein zu verschlucken, und ihnen das Kleidlein der heiligmachenden Gnad, und die Schätze ihrer Verdiensten zu rauben; da sich aber die Kinder mit dem Eifer des Gebeths bewaffnen, werden sie zu allen Zeiten die Anschläge der höllischen Schlangen zu Schanden machen, und die feurige Pfeil des arglistigen Feindes auslöschen.

Endlichen ist es in diesem Hause eine besondere Schuldigkeit, daß wir uns



gegen jene dankbar erzeigen, welche aus mitleidigem Herzen durch gemachte fromme Stiftungen zur Unterhaltung, Verpflegung, und Erziehung der Kinder beytragen, als welche das Zutrauen haben, daß ihnen Gott in Ansehung des unschuldigen Gebeths der Kinder Gnad, Segen, und Beyhülff in allen ihren bevorstehenden Unternehmungen, und vorkommenden Begebenheiten gnädig ertheilen wird, als weilen das Lob Gottes, und Gebeth, welches aus dem Mund der Unmündigen fließet, die Wolken durchdringet, und sich bis in den Thron des Allershöchsten erschwinget.

Zu diesem Ende sind in diesem Hause die gewöhnliche Bethstunden, und Gebether vorgeschrieben, und also eingeleitet, daß die Kinder weder in dem Lernen, weder in der Arbeit verhindert werden, und damit die bishero in die Uebung gebrachte Andachten in beständiger Gedächtniß verbleiben, und auch inskünftige leichter können fortgeführt werden, als sind in diesem

Büchlein zusammengesetzet die sowohl tägliche, als wöchentliche, und alle übrige in diesem Hause gewöhnliche Andachtsübungen, und Gesänger, welche die Kinder anjetzo zu verrichten haben, und auch die übrige Zeit ihres Lebens mit grossem Verdienst, und Nutzen werden brauchen können.

Die vorgesezte Lehrmeister aber werden auf alle mögliche Weis besorget seyn, daß in dem Gebeth sowohl die vorgeschriebene Stunden, als auch die erforderliche Ehrerbietigkeit beobachtet werde, und daß solches von denen Kindern mit einem wahren Eifer, mit aufgehobenen Händen, deutlicher Aussprechung der Wort, bedachtsam, und mit rechter Einstimmung verrichtet, und alle jene Verordnungen erfüllet werden, welche von dem gewöhnlichen Gottesdienste vorgeschrieben sind, damit wir jene Gnaden dadurch erlangen, deren wir, und alle diejenige, für welche wir zu bethen schuldig, bedürftig sind.